



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Bachelor und Master werden abgelehnt

EntschlieÙung

Auf Antrag von Herrn Dr. Junker (Drucksache VIII - 40) fasst der 112. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung:

Die deutschen Universitäten versuchen derzeit zum Teil, den Bologna-Prozess auch für das Medizinstudium umzusetzen. Dabei wird in Kauf genommen, dass das derzeitige, zwar sicher reformbedürftige, aber kompakte Medizinstudium unnötig aufgesplittert wird. Ein Bachelor-Abschluss darf aber keinesfalls eine ärztliche Tätigkeit ermöglichen. Unterhalb des Status der ärztlichen Approbation darf es keine Arztzulassung geben, auch nicht bei Ärztemangel.

Darüber hinaus werden dadurch knappe Studienplätze möglicherweise in größerer Zahl von Studierenden belegt, die gar nicht vorhaben, den Arztberuf zu ergreifen. Dies kann bei sich abzeichnendem Ärztemangel sowohl im hausärztlichen wie fachärztlichen Bereich nicht gewünscht sein.

Der 112. Deutsche Ärztetag lehnt daher die Umsetzung des Bologna-Prozesses für das Medizinstudium ab!

Die Gremien der Universitäten werden aufgefordert, die Umsetzung dieses Prozesses abubrechen bzw. ganz auszusetzen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0